

Ziel des Seminar-Projekts *Für Morgen. Kunst-Interventionen im Museum* ist die gemeinsame Untersuchung künstlerisch-experimenteller Ansätze der (Ver-)Mittlung im Kontext zeitgenössischer Kunst und klassischer Moderne. Dabei soll analysiert werden, ob und wie unterschiedliche Perspektiven und kulturelle Erfahrungen verschiedener Netzwerke und lokaler Nachbarschaften in Vermittlungsprozessen über einen kulturellen Kanon einer Gesellschaft eingebracht werden können. Daran anknüpfend entwickeln die Teilnehmer*innen aus ihrer jeweiligen fachlichen Expertise eigene künstlerische Entwürfe für eine Kunst-Intervention im Brücke-Museum und setzen diese um.



© Victoria Tomaschko, 10. Berlin Biennale 2018

Zunächst werden verschiedene museale Konstellationen anhand ausgewählter Formate analysiert, etwa aus dem Kontext des Brücke-Museums mit seiner Sammlung und seinem Vermittlungsansatz sowie der Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst. In dem inhaltlich damit verbundenen künstlerisch-praktischen Teil gestalten die Teilnehmenden experimentelle Verfahren zur Entfaltung neuer Narrative. Dabei können performative Formate sowie bild-, film-, ton-, tast-, geruchs- und textbasierte Formate erprobt werden. Darauf fußend entwickeln die Teilnehmenden partizipativ eigene künstlerische Konzepte *Für Morgen. Kunst-Interventionen im Museum* und setzen diese im Brücke-Museum um.

Begrenzte Teilnehmerzahl: Anmeldung daher bitte bis zum 21. April unter jas@kh-berlin.de

Termine:

14 tägig Mittwoch ab 24. April von 13:30 bis 16:30 Uhr,

Abschluss mit Kunst-Interventionen im Brücke-Museum am 10. Juli ab 13:30 Uhr

24 Apr. 2019, Mi, 8 Mai 2019, 22 Mai 2019, 5 Jun. 2019, 19 Jun. 2019, 3 Jul. 2019, 10 Jul. 2019 Kunst-Intervention Brücke-Museum

Links:

<http://www.bruecke-museum.de/>

<http://bb10.berlinbiennale.de/de/vermittlung>